

ALBSTADT

DRUCKSACHE

Nr. 124/2017

Stadtplanungsamt

21.08.2017

Betrifft: Neue Mitte Tailfingen, Bauabschnitt Am Markt II mit westl. Kronenstraße und Wasenstraße

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Ö/NÖ	Zuständigkeit	Ergebnis
Technischer- und Umweltausschuss	12.09.2017	N	Vorberatung	einstimmig empfohlen
Gemeinderat	28.09.2017	Ö	Entscheidung	

Beschlussvorschlag

Der vorliegenden Entwurfsplanung des Büros ernst+partner, Trier für die Oberflächenneugestaltung Am Markt II einschl. westl. Kronenstraße und Wasenstraße wird zugestimmt.

Die Ausführungsplanung (LP 5), sowie die Vorbereitung der Vergabe (LP 6) kann auf dieser Grundlage erarbeitet werden.

Finanzielle Auswirkungen

Produktgruppe/Produkt/Projekt:

7.5410

Bezeichnung:

Umgestaltung Innenstadt Tailfingen – Am Markt II, westl. Kronenstraße und Wasenstraße

Aufwendung/Auszahlungen:

1.940.000,- Euro

Finanzierung:

Planansatz Haushaltsjahr:

Euro

Verpflichtungsermächtigungen

Haushaltsjahr:

Euro

über- /außerplanmäßige

Aufwendungen/Auszahlungen:

Euro

Haushaltsmittel gesamt:

Euro

davon lt. Haushaltsplan für diese

Maßnahme vorgesehen:

Euro

Haushaltsmittel:

☐ stehen zur Verfügung ☒ stehen nicht zur Verfügung ☐ stehen nur in Höhe von Euro zur Verfügung

Deckungsvorschlag:

Planansatz Haushalt 2018 ff.

Sachverhalt

1. Sachlage

Am 25.06.2015 wurde im Gemeinderat beschlossen, die ersten Preisträger der Mehrfachbeauftragung *Neue Mitte Tailfingen*, das Büro ernst+partner aus Trier, mit der weiteren Planung zur *Neuen Mitte Tailfingen* in mehreren Bauabschnitten zu beauftragen.

Im Jahr 2016 wurde der 1. Bauabschnitt mit der Neugestaltung des Platzbereiches Bauernscheuer / Technologiezentrum, sowie der Adlerstraße ausgeführt. Im Jahr 2017 erfolgte der 2. Bauabschnitt mit der Umsetzung des Abschnittes Am Markt I im Umfeld des technischen Rathauses.

Aufgrund der Koordination und der Abhängigkeit zur Terminplanung des Neubau EDEKA-Gebäudes in der Hechinger Straße und der Goethestraße wurde die Abfolge der Bauabschnitte gegenüber der letzten Drucksache zur „Oberflächenneugestaltung Am Markt I, Albstadt-Tailfingen“ (Nr. 168/2016 vom 21.09.2016) nochmals angepasst und verändert. Der ursprünglich für 2019 vorgesehene Abschnitt „Am Markt II“ wird um den westlichen Teilbereich der Kronenstraße erweitert und in das Jahr 2018 vorverlegt, der südliche Teilbereich mit Parkplatz und Anbindungen an die Lange Straße und an die Kreuzung Joh-Feyrer-Str. / Erich-Kästner-Str. / Ludwigstr. erfolgt 2020. Die Neuordnung der Wasenstraße ist, wie in der ursprünglichen Zeitplanung vorgesehen, ebenfalls für 2018 vorgesehen (ANLAGE 01_Zeitliche Koordination).

Die Gewährleistung der reibungslosen Abwicklung des Wochenmarktes ist ein zentraler Aspekt bei der Terminplanung. Der Aufstellung des Wochenmarktes bei Durchführung des Abschnittes „Am Markt II“ wurde bereits in der Drucksache Nr. 168/2016 dargestellt. Während der Baumaßnahmen zum BA „Am Markt II“ nehmen in etwa die Hälfte der Verkaufsstände die endgültigen Standplätze entlang der Aktionsbänder vor dem technischen Rathaus ein. Die andere Hälfte wird als Zwischenlösung für ein Jahr im westlichen Teil der Adlerstraße, sowie in der Verbindung Am Markt zur Johannes-Feyrer-Straße untergebracht. Ein Jahr früher als ursprünglich geplant, nach Abschluss des Abschnitts „Am Markt II“ Ende 2018, ist die Aufstellung des Wochenmarkts am neuen Standort ausgeführt.

Die Vorentwurfsplanung für die Flächen „Am Markt II“ mit dem „westlichen Teilbereich der Kronenstraße“ und der „Wasenstraße“ wurden als weiterer Bauabschnitt für das Ausführungsjahr 2018 zum vorliegenden Entwurf weiterentwickelt und liegt zur Beschlussfassung vor.

2. Aufgabenstellung Am Markt / westl. Kronenstraße / Wasenstraße

Der Straßenraum „Am Markt“ ist das Herzstück der Innenstadt und als solches gestalterisch mit hohem Identifikations- und Repräsentationswert verbunden. Das Thema Wasser soll wieder erlebbar und zum zentralen Gestaltungselement werden, in zeitgemäßer Form, nutz- und beispielbar in einem Umfeld mit hoher Aufenthaltsqualität.

Der Wochenmarkt bildet eine der zentralen Nutzungen Am Markt; die reibungslose Abwicklung des Marktes muss im künftigen Straßenraum gewährleistet sein, Einschränkungen durch Gestaltungselemente sollen ausgeschlossen werden. Die gestalterische Aufwertung Am Markt soll auch dazu beitragen, die innerstädtische Geschäftslage zu stärken und zu unterstützen; sie soll Anreize bieten, dass sich attraktive Nutzungen wieder in dem leerstandgeprägten Straßenraum ansiedeln.

Die heutige trennende, von Bäumen und Leuchten flankierte Wasserachse soll rückgebaut werden, so dass sich die Flächen Am Markt zu einem großzügigen, auf die Nutzungen abgestimmten und barrierefreien Stadtraum entwickeln.

Die Kronenstraße hat eine geringere Einzelhandelsnutzung wie die Adlerstraße, sie übernimmt aber die sehr bedeutende Verbindungsfunktion zum neuen EDEKA in der Hechinger Straße. Aufgabe der Oberflächenneugestaltung ist daher, die direkte Nähe von Parkmöglichkeiten zu den Einzelhandelsgeschäften herzustellen bei einer gleichzeitigen Aufwertung der Aufenthaltsqualität.

Die Wasenstraße hat die Funktion der schnellen und kurzen Verbindung zwischen Adler- und Kronenstraße, darüber hinaus stellt Sie das Entree für das Maschenmuseum dar. Durch die vorhandenen Nutzungen Dienstleistung und Wohnen ist das Angebot von Parkplätzen wichtig. Die vorhandene, sehr kleinteilige Gestaltung mit querverlaufenden Pflasterungen weist bautechnische und funktionale Mängel auf. Aufgabe der Oberflächenneugestaltung ist daher die vorhandene Nutzung weitgehend zu erhalten, beim Maschenmuseum soll die Aufenthaltsfunktion verbessert werden. Des weiteren soll das Maschenmuseum, vor allem der Eingangsbereich, im Straßenbild deutlicher wahrgenommen werden.

3. Vorentwurfsplanung – Stand der Mehrfachbeauftragung

Durchgehendes Gestaltungselement sind die zwischen den Häuserfassaden „aufgespannten“ Belagsflächen, die im Reihenverband mit unterschiedlichen Formaten eine großzügige, verbindende Wirkung erzielen. In diesen verbindenden „Stadtteppich“ werden baumüberstellte Felder eingelegt, die sogenannten „Aktionsbänder“. Sie bilden die Aufenthaltsflächen mit Sitzbänken, Kulturstelen, Radständern, Infotafeln und Abfallbehältern.

Der Wassertisch mit unterschiedlichen Fontänen und Wasserdüsen, am Kreuzungsbereich Am Markt zur Kronenstraße, verweist zusammen mit dem bereits ausgeführten Wasserband mit Fontänen vor dem Technischen Rathaus auf den verdolten Bachverlauf der Schmiecha und interpretiert das Thema „Wasser“ neu.

Die Ostseite Am Markt ist geprägt von einer heterogenen Bebauung mit teils dörflich kleinen Gebäuden und der neuen mehrgeschossigen Wohnbebauung der WBG. Mit der Idee einer grünen baumbegleitenden Vorzone mit geometrischen Hecken zur öffentlichen Fläche soll die heterogene Randbebauung räumlich einheitlich gefaßt werden. Diese Konzeption wird auch beim Bauabschnitt Am Markt II konsequent weitergeführt. Als wesentliche Änderung gegenüber dem Stand der Mehrfachbeauftragung ist der Abbruch des Gebäudes „Am Markt 13“ zu sehen. Die Verlängerung der Moltkestraße kann nun an Fläche Am Markt angebunden werden, gleichzeitig soll an dieser Stelle ein Biergarten als Erweiterungsfläche für das Gasthaus „Krone“ geschaffen werden. Der Ausbau der Kronenstraße ist analog der Adlerstraße vorgesehen (ANLAGE 02_Planausschnitt der Mehrfachbeauftragung, Stand 2014).

Für die Wasenstraße liegt kein Vorentwurf durch die Mehrfachbeauftragung vor, die gestalterischen Grundelemente wurden für die Entwurfsplanung übernommen und integriert.

3.1. Empfehlung der Bewertungsjury

„Das Gesamtkonzept zeigt uns eine klare stadträumliche Struktur auf(...) Das westliche Marktentree zeichnet mit dem linearen Wasserband den darunter liegenden Bach nach, zudem wird die Raumwirkung in die Mitte gut wahrnehmbar durch den großzügig offen aufgespannten Raum(...) Das Wasserthema wird positiv aufgegriffen und durch die beiden ergänzten Wasserelemente erlebbar dargestellt(...)Die steinernen ‚Aktionsbänder‘ in Ergänzung, wirken kraftvoll und unterstreichen die Dreigliedrigkeit des Raumes(...) Die Grünkonzeption rundet die gesamträumliche Idee ab, sie schafft ebenso eine klare Gliederung und gibt der Mitte ihre prägnante Raumstruktur zurück. Durch gezielte Baumstellungen und durch die Schaffung einer neuen grünen Raumkante, der Hecken am Markt, tritt die heterogene Gebäudestruktur in den Hintergrund(...)Das Gesamtkonzept überzeugt also; es bildet das richtige Verhältnis aus zwischen den Funktionen, der Aufenthaltsqualität und der Taktung der räumlichen Inszenierungen des öffentlichen Raumes. So könnte in Zukunft ein lebendiges Tailfinger Stadtleben und eine neue besondere, dem Ort gemäße, Mitte entstehen.“

(Auszug aus dem Protokoll der Preisgerichtssitzung am 03.12.2014).

4. Entwurfsplanung

Die zur Beschlusslage vorliegende Entwurfsplanung übernimmt die Grundelemente der Vorentwurfsplanung. Änderungen zur Vorentwurfsplanung werden im Folgenden erläutert.

4.1. Nutzungsbereiche im Straßenraum

Das grundlegende Prinzip eines verbindenden „Stadtteppichs“ und darin eingelegter baumüberstellter Aktionsbänder bleibt erhalten (ANLAGE 03_BA Am Markt II_Westl-Kronenstraße). Die Wasenstraße wird in das Grundprinzip mit eingebunden, jedoch in reduzierter Form. Die Randbereich bleiben erhalten, das Entree zum Maschenmuseum wird gestalterisch markiert (ANLAGE 04_BA Wasenstraße).

Am Kreuzungsbereich Am Markt zur Kronenstraße und Moltkestraße erfolgt eine Anpassung an die genaueren Planungsdaten, sowie an der durch den Abbruch des Gebäudes Am Markt 13 frei gewordenen Planungsfläche. Die Anbindung Moltkestraße an den Bereich Am Markt wird – wie im zur Zeit vorhandenen provisorischen Ausbau - nach Norden in Richtung Gebäude Am Markt 11 verschoben. Dadurch kann ein großzügiger Biergarten als Außengastronomie entstehen. Der Biergarten wird mit einer Hainbuchenhecke gefaßt und mit Bäumen überstellt.

Der westliche Teil der Kronenstraße – bis zur Kreuzung Wasenstraße / Ritterstraße ist im selben Ausbaustandard wie die Adlerstraße vorgesehen. Die grundlegende Aufteilung in Aktionsbänder auf der Sonnenseite und gegenüberliegenden Parkierungsflächen bleibt erhalten. In der vorliegenden Entwurfsplanung sind die bereits in der Adlerstraße bewährten, komfortablen Parkplatzbreiten von mindestens 2,65 m in den Parkbändern vorgesehen.

Vor dem Gebäude Kronenstraße 2 – Karin's Cafe ist im Parkband eine Außengastronomie, analog zum Backhaus Mahl in der Adlerstraße, vorgesehen. Die Parkplätze können im Sommer bestuhlt werden, im Winter sind es normale Parkplätze, die Übergangszeiten im Frühjahr und Herbst werden in Abstimmung mit dem Betreiber festgelegt.

Beim Gebäude Lenaustraße 1 (Cafe Lenau) ist eine klare Zonierung in Mischverkehrsfläche und Aufenthaltsbereich für die Außengastronomie geplant. Durch die Baumstellungen, sowie weitere Einbauten wie z.B. die Litfaßsäule, Beleuchtung usw. wird der Aufenthaltsbereich klar abgegrenzt. Zur Zeit erfolgt die rechtliche Klärung inwieweit eine Sperrung der Lenaustraße für den Durchgangsverkehr möglich ist.

Aufgrund der Erhebungen zu den vorhandenen Bauwerken und Leitungen im Untergrund ist es erforderlich die Baumreihe des Aktionsbandes gegenüber der Wettbewerbsplanung um ca. 3,50m nach Osten zu schieben. Die Belagsintarsie um den Wassertisch wird dadurch kleiner. Im Gegensatz dazu wird der Bereich zwischen Aktionsband und den Gebäuden Am Markt 16-20 auf ca. 7,65m verbreitet. Es entsteht eine gebäudenaher Fläche die mit einer Entwässerungsrinne und Leuchten abgegrenzt ist, die Fahrbahnbreite der Mischverkehrsfläche wird dadurch auf 3,70m reduziert. Es ist vorgesehen diesen Bereich als Einbahnstraße, mit Fahrtrichtung Süden, auszuweisen. Alle anderen Mischverkehrsflächen sind im Gegenrichtungsverkehr geplant.

4.2. Wassertisch

Der Wassertisch (ANLAGE 05_BA Am Markt II_Westl-Kronenstraße_WSSERTISCH) bereichert den Freiraum durch seine Reflexionen und Spiegelungen an der Wasseroberfläche. Das bewegte Wasserspiel entfaltet zusätzlich optische, akustische und haptische Reize. Insgesamt trägt der Wassertisch als zentrale Aufenthalts- und Spielfläche zur Belebung bei.

Der Wassertisch und das Umfeld wurden gegenüber der Wettbewerbsplanung in Lage und Größe verändert. Der Wassertisch ist mit ca. 50cm gegenüber der umgebenden Fläche erhöht und dadurch raumwirksam und weithin sichtbar.

Der Wassertisch mit einer Wasserfläche von ca. 100m² wird ergänzt durch sechs Düsenzuläufe die als Sprudler (Höhe ca. 25cm) bis zu Fontänen (Höhe bis max. 120cm) gesteuert werden können, die Wassertiefe beträgt ca.

3cm. Zusätzlich zu den Sprudler bzw. Fontänen spritzen sogenannte Jumping Jets Wassersegmente auf den Wassertisch. Der Überlauf der Wasseroberfläche erfolgt über Wasserrampen in Richtung Aktionsband.

Die unterschiedlichen Wasserbilder wie Wasserspiegel, Wasserfilm mit Sprudler / Fontänen, Wasserfilm mit Jumping Jets usw. können individuell eingestellt werden – zusätzlich kann über ein Steuermodul in Form einer ca. 80cm hohen Stele aktiv Einfluß auf das jeweilige Wasserbild genommen werden.

Auf den dem Aktionsband gegenüberliegenden Seiten sind Sitzauflagen aus HPL-Platte in unterschiedlicher Breite als Aufenthaltsbereich vorgesehen.

Für den Wassertisch ist ein Brunnenschacht mit Zisterne und entsprechender Technik mit Wasseraufbereitung und Steuerung vorgesehen.

Neben dem Wassertisch ist ein Spielpunkt vorgesehen, dieser wird im Zuge der weiteren Ausführungsplanung konkretisiert.

4.3. Grünkonzeption

Das Prinzip einer grünen „Raumkante“ an der heterogenen Ostseite Am Markt bleibt erhalten, allerdings in einer zur Vorentwurfsplanung reduzierten Form.

Wie im BA Am Markt I erfolgt die Ausführung der „grünen“ Raumkante als Heckenelemente aus Hainbuchen und einzelnen Bäumen. Diese Gestaltung wird auch im Bereich der Außengastronomie „Cafe am Markt & Kronenkeller“ konsequent weitergeführt.

Als Baumart soll der Feldahorn (*Acer campestre*) wie in Adlerstraße und Bauernscheuer als straßenraumbegleitendes Grün zum Einsatz kommen.

In den Aktionsbändern werden, wie bereits im Wettbewerb, Felsenbirnen (*Amelanchier lamarkii*) geplant, die mit ihrer Blüte und Herbstfärbung dem Stadtraum Farbigkeit verleihen.

4.4. Oberflächenbeläge

Die vorgeschlagenen Oberflächenmaterialien wurden bereits im Rahmen der Bemusterung der Bauernscheuer im TA am 14.07.2015 zur Beschlusslage gebracht. Im Sinne einer einheitlichen Gestaltung sind für alle Bauabschnitte der *Neuen Mitte Tailfingen* dieselben Beläge und Ausstattungselemente vorgesehen.

Den Grundbelag Am Markt bildet ein Reihenverband in Betonpflaster in den Formaten 18x30/36x24/48x24. Die Aktionsbänder bestehen aus großformatigen Betonplatten. Als neues Element ist die Belagsintarsie um den Wassertisch hinzugekommen. Der Belag wird gegenüber der umgebenden Mischverkehrsfläche leicht angehoben, die Abgrenzung erfolgt durch eine Stahlkante. Der Verband ist als richtungsloser, wilder Verband vorgesehen in den Formaten 18x30/36x24/48x24.

Der Grundbelag in der Kronenstraße, analog zur Adlerstraße bildet Asphalt, das Aktionsband und die Parkbänder heben sich ab.

Die Parkplätze sind mit einem kleinformatigen Betonpflaster versehen, die Markierung der Stellflächen erfolgt durch helle Pflasterbänder.

4.5. Beleuchtungskonzeption

Die Grundbeleuchtung besteht aus den bekannten, in der Bemusterung ausgewählten Stableuchten der Fa.ewo, die exakten Leuchten Standorte werden im Rahmen der weiteren technischen Beleuchtungsplanung ermittelt.

Die Grundbeleuchtung wird wie in den Bauabschnitten Am Markt I und in der Adlerstraße um eine Akzentbeleuchtung erweitert. Spezielle Aufsätze an einzelnen Stableuchten bieten die Möglichkeit einzelne stadtgestalterische Elemente, wie den Wassertisch punktuell und farbig in Szene zu setzen.

Die genaue Platzierung der Aufsätze und die Konkretisierung der atmosphärischen Ausleuchtung werden in der weiteren Beleuchtungsplanung erarbeitet. Dies schließt Aussagen zur atmosphärischen Ausleuchtung für Weihnachten und Lichternacht mit ein.

4.6. WLAN

In der Planung ist ein kostenfreier WLAN-Zugang, wie bereits im Bauabschnitt Am Markt I vor dem

Technischen Rathaus, auch im Bereich des Wassertisches vorgesehen. Die Dauer des Zugangs wird auf 30 min beschränkt.

4.7. e-Ladestationen / Fahrradgaragen

Im Bauabschnitt „Am Markt II“ sind im Übergangsbereich zur Moltkestraße fünf Fahrradboxen vorgesehen, dadurch soll dem zunehmenden Radverkehr Rechnung getragen werden. Die dafür vorgesehene Fläche befindet sich außerhalb des im Lageplan dargestellten Bearbeitungsbereichs auf der vorhandenen Betonpflasterfläche. Zuleitungen werden im Rahmen der Baumaßnahme vorbereitet. Es sind abschließbare Fahrradgaragen in Kombination mit Auflade-Stationen für Pedelecs und e-bikes angedacht. Die Konkretisierung und Ausführung einschließlich des gesamten Handlings wie z.B. Schließsystem, Bezahlssystem für E-Ladung und/oder Fahrradbox usw. soll im Rahmen des E-Mobilitätskonzept erfolgen.

Ladestationen für Elektroautos sind im Bauabschnitt „Am Markt II / Ludwigstraße“ für 2020 auf dem vorhandenen Parkplatz auf der Grundlage des E-Mobilitätskonzepts vorgesehen, ggf. erforderliche Zuleitungen werden bereits im nun zur Beschlußlage vorliegenden Bauabschnitt vorgesehen.

4.8. Ausstattung

Bänke, Abfallbehälter, Radständer etc. entsprechen den in Bauabschnitten Adlerstraße und Bauernscheuer bereits verwendeten Stadtmöbeln.

4.9. Betonsanierung

Im Bauabschnitt „Am Markt II“ befindet sich am südlichen Ende der Verdolung der Schmiecha ein Bereich der in Ort betonbauweise hergestellt wurde. Im Zuge der Oberflächenneugestaltung wird diese Verdolung aufgrund der vorgefundenen Schäden saniert und neu abgedichtet. Die Sanierung wird betreut durch das Ingenieurbüro Breinlinger aus Tuttlingen, die Arbeiten werden zu Beginn der Oberflächenneugestaltung durchgeführt.

5. Abstimmung mit Marktbeschickern und GHV

Bereits am 16. September 2016 haben Stadtplanungsamt, das Amt für Bauen und Service und die Abteilung Liegenschaften die Marktbeschicker des Wochenmarktes, den GHV und die Anlieger Am Markt zu einer Informationsveranstaltung in den Sitzungssaal des Technischen Rathauses geladen. Der schriftlichen Einladung sind rund 50 Personen gefolgt.

Neben dem geplanten zeitlichen Ablauf und den voraussichtlichen Bauabschnitten der Gesamtmaßnahme wurde die Entwurfsplanung Am Markt I vorgestellt und erläutert.

Im Anschluss wurde die Organisation des Wochenmarktes während der kommenden Baumaßnahmen vorgestellt (vgl. Drucksache 168/2016).

Während der Wochenmarkt derzeit als Rundlauf über die Gesamtlänge Am Markt organisiert ist, wird in den kommenden Bauabschnitten eine Umorganisation notwendig sein. Die Aufstellungspläne wurden vorab mit der Stabstelle Feuerwehr und dem Amt für öffentliche Ordnung abgestimmt. Die feuerwehrtechnischen Belange sind für die vorgestellten Aufstellungspläne berücksichtigt.

Im ersten Bauabschnitt 2017 wurde der Markt in komprimierter Form am Am Markt um den vorh. Brunnen mit Überdachung sowie im westliche Teil der Kronenstraße untergebracht.

Im nun anstehenden Bauabschnitt 2018, ein Jahr früher als ursprünglich geplant werden die Marktstände im neugestalteten Abschnitt Am Markt I entlang der Aktionsbänder gestellt; dies entspricht in diesem Abschnitt bereits der endgültigen Aufstellung nach Abschluß der Gesamtmaßnahme. Die zusätzlich notwendigen Stellflächen für Marktstände werden im westlichen Abschnitt der Adlerstraße bis zur Kreuzung der Moltkestraße, sowie im Zufahrtsbereich Am Markt zur Joh.-Feyrer-Straße untergebracht (ANLAGE 06_Marktaufstellung BA II).

Der endgültige Aufstellungsplan des Wochenmarktes kann damit schon nach Abschluß des nun anstehenden

BA Am Markt II – Ende 2018 erfolgen. Der Aufstellungsplan sieht eine komplette Unterbringung des Marktes im Straßenraum Am Markt vor. Entlang der Aktionsbänder und um den „Wassertisch“ erstreckt sich der Markt und verzichtet auf eine Aufstellung gegenüberliegender Marktstände. Dadurch sind die Rettungswege Am Markt im Brandfall durchgängig gesichert, die Aufstellflächen der Feuerwehr am neuen Gebäude der WBG berücksichtigt und der großzügige nördliche Zugangsbereich mit der Außengastronomie der Eisdiele Adlerstraße 22 bleibt von Marktständen unverstellt und auch am Markttag mit großer Aufenthaltsqualität erhalten. Die Marktaufstellung wird im Jahr 2018 nochmals mit den Marktbesckickern unter besonderer Berücksichtigung des neuen Wassertisches abgestimmt. Die Marktaufstellung nach Abschluss des Bauabschnitts „Am Markt II“ ist in ANLAGE 07_Marktaufstellung beispielhaft dargestellt.

1. Kosten

Kosten (brutto) für eine überplante Fläche (ca. 5.000 qm)

Die Kostenermittlung basiert auf der Kostenberechnung ernst + partner, Trier für die Oberflächenneugestaltung Am Markt II westl. Kronenstraße und Wasenstraße.

Baukosten OFNG Am Markt II mit westl. Kronenstraße	ca. 1.400.000,- €
Baukosten OFNG Wasenstraße	ca. 220.000,- €

Kosten OFNG Am Markt II mit westl. Kronenstraße und Wasenstraße inkl. Beleuchtung	ca. 1.620.000,- €
--	-------------------

Baunebenkosten	ca. 320.000,- €
----------------	-----------------

Gesamtkosten	ca. 1.940.000,- €
---------------------	--------------------------